

Geheimtipps

WIESBADEN
im Rheingau

#VISITWIESBADEN

2025 • DEUTSCH



Mehr zu
entdecken

WIESBADEN
RHEINGAU

LANDESHAUPTSTADT
WIESBADEN
Wiesbaden Congress &
Marketing GmbH



Lillys Geschichte
Schokolade. Glücklich. **Kunder.**

Das Original Wiesbadener Ananastörtchen*
gibt es auch in der Mauergasse ...



... bei Lillys Geschichte,
auch als Mini zum Sofortnaschen

Lillys Geschichte von **Kunder**

Mauergasse 15, 65183 Wiesbaden, +49 (0)611 36054390, lillys@kunder-confiserie.de, www.kunder-confiserie.de



*leckerster Geheimtipp



„Ei Gude“ und ein herzliches Willkommen in Wiesbaden!

Wir freuen uns sehr, Euch zu den diversen
Kleinoden in der Stadt und ihren Quartieren
mitnehmen zu können.

Lasst Euch von den vielen
abwechslungs- und erlebnisreichen
Aktivitäten mitreißen und entdeckt
spannende Geschichten von
„eschte Wissbadner“.

Stellt Euch auf wiesbaden.plazy.travel
Euer maßgeschneidertes Wiesbaden-
Programm zusammen.
Bucht Euer Erlebnis online und erlebt die
Vielfalt von Wiesbaden und dem Rheingau
wiesbaden.de/erlebnisbuchung
Für weitere Informationen schaut gerne
auf tourismus.wiesbaden.de vorbei.

ÖPNV



Welcher Bus von ESWE Verkehr und
welche Bahn bringen Euch zum Ziel?
Welche Haltestelle ist die nächste? Um
Euch in der Stadt und Region zurecht-
zufinden, nutzt die Website des RMV:

 www.rmv.de

Wiesbadens Geheimtipps entdecken!

Melde Dich für unseren
Newsletter an und erhalte
die besten Tipps direkt in
Dein Postfach.



wiesbaden.de/deine-geheimtipps



Inhalt

6–11 **Geschichte & Geschichten**

- Die Marktkirche
- Wiesbadener Wochenmarkt
- Wiesbadens Villen
- Schlachthof Wiesbaden
- Wiesbadener Handwerkskunst



12–19 **Kunst & Kultur**

12–19

- Villa Clementine
- Kunstverein Bellevue-Saal
- Theater kuenstlerhaus43
- Loftwerk
- Wiesbadener Kultur Route 65
- 200 Jahre Museum Wiesbaden
- Künstlerverein Walkmühle
- Filme im Schloss
- Nassauischer Kunstverein
- Theater im Pariser Hof

29–33 **Natur & Wasser**

29–33

- Kaiser-Friedrich-Therme
- Bäckerbrunnen
- Kochbrunnen
- Drei-Lilien-Quelle
- Hörwald
- Wandern auf der Via Mattiacorum
- Jagdschloss Platte

34–38 **Rheingau erleben**

- Café Federleicht
- Eltviller Wochenmarkt
- Weingut & Weinhotel Offenstein Erben
- Walk like a local
- Schloss Johannisberg
- Weingut Block & Brömser
- Rheinschänke
- Weinstrand

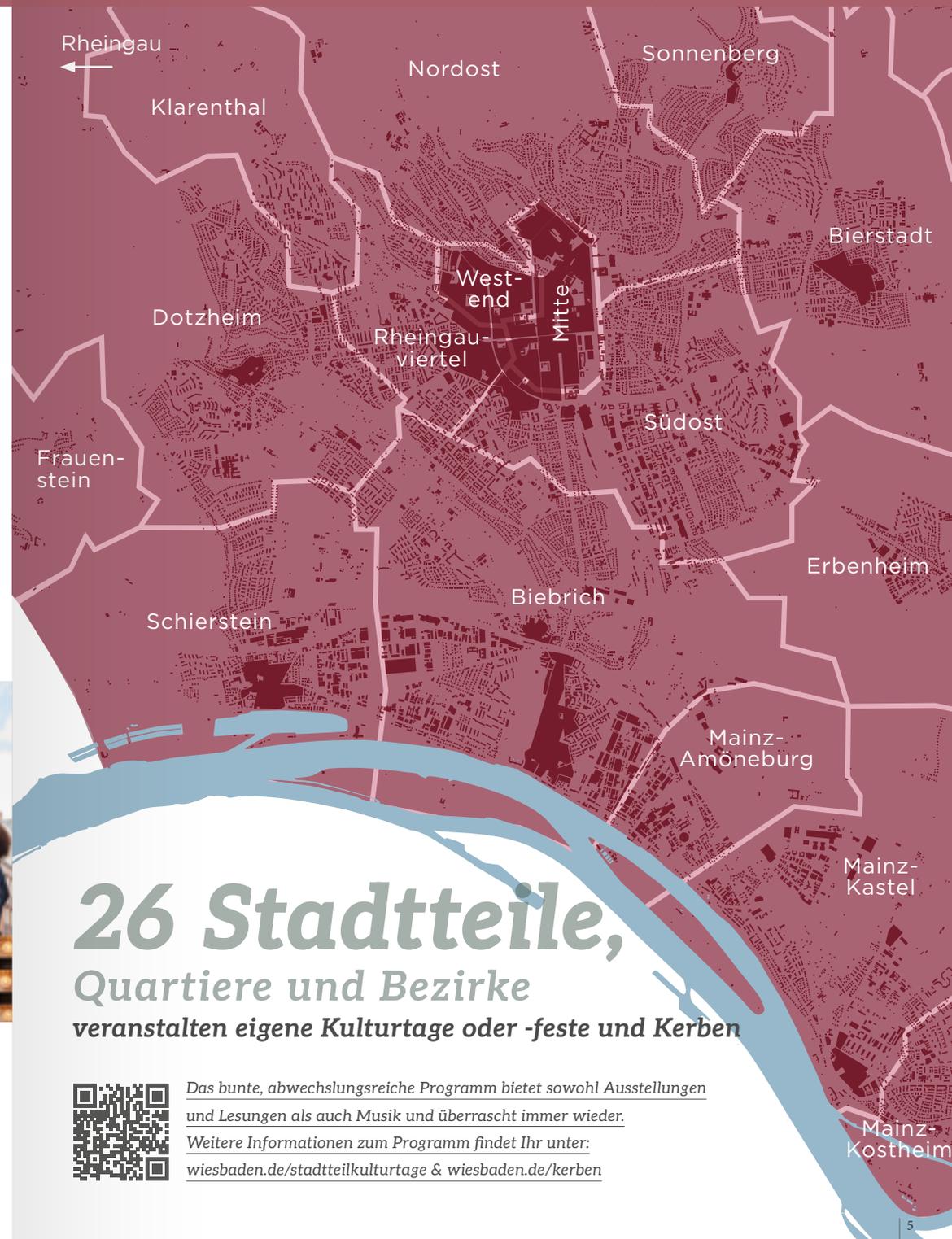
20–27

& Quartiere & Genuss

- Café a'petit
- Delikt
- Schwarte – Buch und Café
- The Room – by Tiff
- Gelateria Mazzucco
- Butta La Pasta Rosa
- Caspar Garten
- Goethestein
- Zum Kapellchen & Knopp`s Alm
- Hofgut Adamstal
- Landhaus Diedert
- Biebricher Schloss & Schlosspark
- Shoppen und schlemmen
- Der Weinstand
- Das Rheinufer



Fotos:
Isabela Pacini @WICM
Kunstverein Bellevue-Saal und
Kulturzentrum Schlachthof
Roger Richter @WICM
Kulturkampagne Wine in the hood
CC BY 4.0



26 Stadtteile, Quartiere und Bezirke veranstalten eigene Kulturtage oder -feste und Kerben



Das bunte, abwechslungsreiche Programm bietet sowohl Ausstellungen und Lesungen als auch Musik und überrascht immer wieder.

Weitere Informationen zum Programm findet Ihr unter:
wiesbaden.de/stadtteilkulturtage & wiesbaden.de/kerben



Svenja Münzer | @WICM | Marktkirche | CC BY 4.0

Geschichte & Geschichten

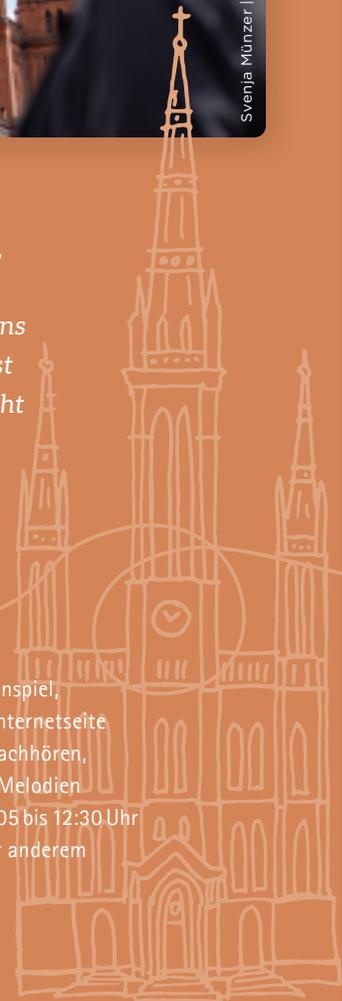
Über den Dächern Wiesbadens

Seit über 160 Jahren steht sie am selben Platz und hat dort schon viele Wiesbadener Feste mitgefeiert: unsere prächtige Marktkirche, das höchste Gebäude der Stadt. Auch wenn Ihr sie sicherlich schon kennt oder sie Euch bei Eurem ersten Besuch in Wiesbaden sofort ins Auge fallen wird, weil sie so prominent am Schlossplatz steht: selbst einheimische Wiesbadenerinnen und Wiesbadener waren noch nicht oben auf den Türmen der Marktkirche und wissen zum Teil noch nicht mal, dass sie die Türme überhaupt erklimmen können. Dabei ist der Blick von dort oben auf Wiesbaden etwas ganz Besonderes.

📍 Zu den Terminen:
www.marktkirche-wiesbaden.de

Die Marktkirche ist übrigens auch für ihr besonderes Glockenspiel, welches fünf Mal täglich ertönt, bekannt. Auf der eigenen Internetseite des Glockenspiels könnt Ihr nachlesen und vor allem auch nachhören, welches Glockenspiel zu welcher Uhrzeit gespielt wird – die Melodien wechseln wöchentlich. Zur Marktzeit jeden Samstag von 12:05 bis 12:30 Uhr könnt Ihr in der Kirche handgemachter Carillonmusik – unter anderem vom Marktkirchenkantor Thomas J. Frank – lauschen.

📍 www.glockenspiel-wiesbaden.de



Marcel Waldmann | @WICM | Marktkirche Luftaufnahme | CC BY 4.0



Trésors de Sud – Schätze des Südens

Feinkost aus eigener
Herstellung

Zamba-Creme, Sultan-Creme sowie gegrillte und eingelegte Champignons – na, läuft Euch da schon das Wasser im Mund zusammen? Nurcan und ihr Ehemann Serbülent Özcan betreiben nun seit über 20 Jahren ihren Feinkoststand auf dem Wiesbadener Wochenmarkt. Dabei stellen sie beinahe all ihre Leckereien selbst her: Die Frischkäse- und Schafskäsecremes werden nach geheimer Rezeptur selbst angerührt, die Oliven, Schafskäse und getrockneten Tomaten mit selbst hergestellten Soßen zum Würzen eingelegt. Dazu Fladenbrot oder ein Sesamkringel – köstlich!



Gärtnerei Ingo Vermeer

Saisonale Schnittblumen
aus eigenem Anbau

Vor über zehn Jahren hat Ingo Vermeer in vierter Generation die Gärtnerei seiner Familie in Schierstein-Nord übernommen. Seit jeher werden dort saisonale Schnittblumen angebaut: Pfingstrosen im Frühjahr, in den beiden Gewächshäusern Kornblumen und Sonnenblumen, auf dem zwei Hektar großen Freiland vornehmlich eine Vielzahl besonderer Dahlien-Varianten. Die sind auch Ingo Vermeers „große Liebe“, die ihm am meisten Freude bereiten, wie er selbst sagt. Seine Erzeugnisse verkauft er ausschließlich auf dem Wochenmarkt mittwochs und samstags in Wiesbaden und freitags in Frankfurt.

www.gaertnerei-ingovermeer.de

Der Wiesbadener Wochenmarkt findet jeden Mittwoch und Samstag von 8 bis 14 Uhr auf dem Dern'schen Gelände statt. Zusätzlich gibt es ab dem 6. Februar einen Nachmittagswochenmarkt, der jeden Donnerstag von 13 bis 18 Uhr auf dem Luisenplatz geöffnet ist.



Gärtnerei Stoll Tomaten in allen Formen und Farben

Brandywine, Striped Roman und Andenhörnchen sind tatsächlich die Namen von alten, besonderen Tomatensorten, die Gärtnermeister Christoph Stoll selbst anbaut und die auch zu seinen Favoriten gehören. Stoll betreibt nun in der siebten Generation bereits die Gärtnerei in Frankfurt-Oberrad. Als echtes „Marktkind“ ist er auf dem Wiesbadener Wochenmarkt, als dieser noch auf dem Schlossplatz stattfand, groß geworden, gehörten die Eltern 1978 doch mit zu den ersten Beschickern. In seiner Gärtnerei baut Christoph Stoll mit Vorliebe Tomaten, Gurken und Paprika an, in den Sommermonaten Pflücksalate, Rettich, Brokkoli und Rote Bete.

www.gaertnerei-stoll.de

Richard Wagner in Wiesbaden

Villa Annika
in der Rheingaustraße 137

Die „Wagner-Villa“, die erste zwischen der Biebricher Rheingau- und Uferstraße, wurde etwa 1860 erbaut. Zwei Jahre später mietete der Komponist Richard Wagner hier eine kleine Wohnung, in der er an seiner Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ arbeitete. Immerhin entstanden in seinen gerade einmal neun Biebricher Monaten die Endfassung der Versdichtung sowie einige Teile der Komposition. Von Biebrich war Richard Wagner sehr angetan und lobte besonders die zentrale Lage sowie das Biebricher Schloss und seinen Park. Nach einem kleinen Unfall kamen die Arbeiten an den „Meistersingern“ nicht weiter voran, der Musikverleger in Mainz kappte die finanziellen Mittel, und Wagner zog aus. 1867 wurde die Immobilie an den osmanischen Diplomaten Aristarchi Bey verkauft, der das Haus nach seiner deutschen Frau, Anna von Bonin, Villa Annika benannte. 1889 verkaufte er die Villa an den Zementfabrikanten und begeisterten Wagner-Anhänger Rudolf Dyckerhoff. Die Villa ist seitdem in Familienbesitz.



Wiesbadens Villen

„Das Weiße Haus“ Villa Söhnlein-Pabst in der Paulinenstraße 7

Die Villa in direkter Nachbarschaft zum Kurhaus hat seit jeher einen ganz besonderen Spitznamen, hatte Sektfabrikant Friedrich Wilhelm Söhnlein die Villa 1906 doch im Stil des Weißen Hauses in Washington für seine amerikanische Frau errichten lassen. Das kleine „Weiße Haus“ an der Paulinenstraße wurde nach dem Ableben der Eheleute an die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt verkauft, danach von amerikanischen Besatzern beschlagnahmt und bald 50 Jahre umfassend genutzt. In den 1950er Jahren zog hier aus dem Kurhaus der berühmte Eagles-Club ein, ein „Unterhaltungszentrum“ für die hier stationierten Offiziere mit Kino, Fitnessraum, Konzerten und Kabarett, Jazz- und Swingabenden und Ringwettkämpfen. Viele amerikanische Stars und Sternchen traten hier in den ersten Jahren auf. Erst 1995 gaben die Amerikaner das Gebäude an das Land zurück, mittlerweile befindet sich die Villa Söhnlein-Pabst in Privatbesitz.



Schlachthof Wiesbaden

Das Kulturzentrum der Stadt

Die Geschichte des Kulturzentrums Schlachthof Wiesbaden beginnt 1994: Der alte Schlachthof, der tatsächlich kurz vorher noch als solcher in Betrieb war, wurde in ein Kulturzentrum verwandelt, um endlich in Wiesbaden einen Raum für Jugend- und Subkulturen zu schaffen. Seitdem hat sich der Schlachthof in den vergangenen 30 Jahren zu einem der renommiertesten Clubs Deutschlands entwickelt, ist mit über 450 Veranstaltungen das größte soziokulturelle Zentrum in Hessen und hat sich bundesweit einen Namen gemacht – als gemeinnütziger Verein gegründet, der er bis heute ist, im Kollektiv betrieben, das sich seit jeher gegen Diskriminierung, Sexismus, Rassismus, Antisemitismus und Homophobie stark macht.

Auf den Bühnen des Schlachthofs erlebten viele heute mittlerweile auch international bekannte Bands ihre Anfänge, sind dem Schlachthof-Team seitdem tief verbunden und kehren immer wieder zurück. Vor über 20 Jahren waren das einmal The Hives oder die Sportfreunde Stiller, die Donots und Thees Uhlmann. Heute lauschen bei den großen Open Air-Konzerten 10.000 Menschen Indie-Superstars wie Bon Iver.

Und dann kam alles anders: Der einstige Schlachthof mit Großer Halle und Räucherammer wurde aufgrund von Baufähigkeit abgerissen. Nach langen Verhandlungen stand der Alternativplan: Die Neugestaltung des gesamten Geländes als Kulturpark wurde beschlossen und somit auch der Neubau des Schlachthofs. Seit 2012 finden also in der Halle im neuen Schlachthof wieder wie gewohnt Konzerte, Partys, Lesungen und Flohmärkte statt. Nach Sanierung und Umbau sind 2015 in den benachbarten und über 100 Jahre alten Wasserturm der Gastronomiebetrieb 60/40 mit Gartenwirtschaft und das Kesselhaus, die kleine Konzerthalle des Schlachthofs, eingezogen.

Das Konzertprogramm liest sich weiterhin wie ein „Who's who“ zeitgenössischer Popmusik. Von HipHop bis Punkrock, von Indie bis Elektro, von Reggae bis Hardcore reicht hier die Bandbreite der musikalischen Gäste. Dazu kommen die regelmäßigen Partys in Halle und Kesselhaus.

www.schlachthof-wiesbaden.de

[@schlachthof_wiesbaden](https://www.instagram.com/schlachthof_wiesbaden)



©PACO MEDIA @WICM | Schlachthof

Wiesbadener Handwerkskunst

Meisteratelier Demir

Maßschuhe von Meisterhand in der Webergasse 1

Vielleicht habt Ihr ihn auch schon vor seinem Laden sitzen und quasi „live“ an seinen Maßschuhen arbeiten sehen: Ibrahim Demir ist Schuhmachermeister mit Leib und Seele. In seinem Atelier im Kurviertel direkt am Nassauer Hof pflegt er die Traditionen des Schuhmacherhandwerks, fertigt Schuhe aufwendig nach Maß und bietet seinen internationalen Kunden ausgesuchte Kollektionen exklusiver Schuhlabels. Neben mehreren Auszeichnungen für sein besonderes Talent, wurde Demir bereits mit 22 Jahren nach der Gesellenprüfung Bundessieger seines Fachs. Er war der Erste, der es nach 40 Jahren in Deutschland wieder wagte, dreifach genähte Schuhe nach Budapester Art herzustellen. Eine Besonderheit, wie Fachleute bestätigen.

www.schuh-demir.de

Mo. – Fr. 9:30 – 18:30 Uhr | Sa. 9:30 – 18 Uhr



Martin Nicholas Kunz @WICM
Demir Schuhe | CC BY 4.0

Hut Mühlenbeck

Hut-Fachgeschäft in der Mauritiusstraße 6

Seit 100 Jahren ist Hut Mühlenbeck bereits in Wiesbaden ein sehr bekannter Name für jegliche Art von Kopfbedeckung. Ob Damenhüte, Kindermützen, vom Importhut bis zum exklusivsten Designermodell, ob elegant zur Hochzeit oder sportlich auf der Skipiste, von angesagter Mode bis zum zeitlos konservativen Stil findet Ihr hier für jeden Geschmack und Anlass die passende Kopfbedeckung. Im eigenen Atelier werden sogar noch immer Hüte nach Maß und Sonderwünsche angefertigt.

www.hut-muehlenbeck-shop.de

Mo. – Fr. 9:30 – 19 Uhr | Sa. 9:30 – 16 Uhr



© Raphael Maxim | Guillou

Kunst & Kultur

Roger Richter @WICM
Kulturkampagne Villa Clementine | CC BY 4.0



Villa Clementine Renommiertes Literaturhaus

Hinter alten Mauern oder in hochmodernen Neubauten, an verborgenen und zentralen Plätzen – Kultur gehört an jeder Ecke zu Wiesbaden. Lasst Euch bei den Festivals und Open-Air-Events von der Musik namhafter Künstler aus Pop und Klassik mitreißen und vom Theater in andere Welten entführen. Zeitgenössische Kunst oder Klassische Moderne – hier ist für Euren Kunstgeschmack bestimmt das Passende dabei. Taucht ein in die lebendige Kunst- und Kulturszene der Stadt. Hier gibt es viel zu entdecken!

Literatur hautnah erlebt Ihr im Literaturhaus Villa Clementine: Denn in der einladenden Atmosphäre der historischen Villa an der Wilhelmstraße sind regelmäßig preisgekrönte Autorinnen und Autoren sowie talentierte Nachwuchskünstler für Lesungen zu Gast. Zudem finden hier Literaturfestivals sowie Veranstaltungen in Kooperation mit kulturellen Institutionen der Region statt.

📍 www.wiesbaden.de/literaturhaus

📱 @literaturhaus_wiesbaden

Vom 23. August bis 7. September 2025 sind die Wiesbadener Fototage zu Gast im Bellevue-Saal.

Die Sonderausstellung läuft unter dem Motto: „Zukunft? Welche Zukunft?!”

📍 www.wiesbadener-fototage.de

Kunstverein Bellevue-Saal Kunst im Kurhotel-Speisesaal

Ebenfalls an der Wilhelmstraße begegnet Ihr dem ehemaligen Kurhotel Bellevue in dessen zum größten Teil erhaltenen Speisesaal ein Kunstverein beheimatet ist. Seit beinahe vierzig Jahren widmet sich der Kunstverein Bellevue-Saal der zeitgenössischen Kunst. Wurde er damals von einer Gruppe Künstlerinnen und Künstlern zunächst als Plattform für die Realisierung eigener Vorhaben gegründet, organisiert der Verein hier mittlerweile regelmäßig diverse Kunstausstellungen.

📍 www.kunstverein-bellevue-saal.de

Theater kuenstlerhaus43 Im Palasthotel am Kochbrunnenplatz 1

Das Theater kuenstlerhaus43 ist seit 2020 im Palasthotel am Kochbrunnenplatz zu Hause und belebt dort die historischen Frühstücksräume mit seinen ungewöhnlichen Theater- und Kulturprojekten. Gespielt wird unter historischer Glaskuppel: Klassizismus trifft auf Jugendstil an unverputzten Wänden. Dinnertheater, Poetry Slam, Lesebrunch, Kinderstücke, spannende Gastspiele, Musikevents – all das erlebt Ihr mittendrin und voll dabei, denn: Es gibt keine Trennung von Bühne und Zuschauerraum.



Peter Krausgrill @WICM
TiP LolaBlau | CC BY 4.0

📍 www.kuenstlerhaus43.de

📱 @kuenstlerhaus43

Loftwerk Goldschmiede und Erlebnisraum in der Langgasse 20

Ein Erlebnisraum, der Goldschmiede, Genuss und Kunst vereint: Im ersten Obergeschoss befindet sich das großzügige Loft, in dem die Goldschmiedemeisterin Anja Roethele ihre offene Goldschmiedewerkstatt betreibt und nach Kundenwünschen ausgefallene Unikatschmuckstücke fertigt. Das Loftwerk umfasst aber viel mehr als die Goldschmiede. Anja Roethele hat sich die Belebung der Innenstadt auf die Fahnen ge-

schrieben: monatliche Gin-Lounges, Käse-Wein-Verkostungen, Schmuck-Workshops, Kochkurse, Literarischer Suppensonntag, Home By Midnight, Adventsmarkt, Kitchentalk, Kunstausstellungen und Lesungen. Außerdem kann die Location für Firmen- und Privatevents gemietet werden.

📍 www.loftwerk-roethele.de

Di., Do. & Fr. 11 – 18 Uhr | Sa. 11 – 14 Uhr

Astrid Rousel @WICM | Loftwerk



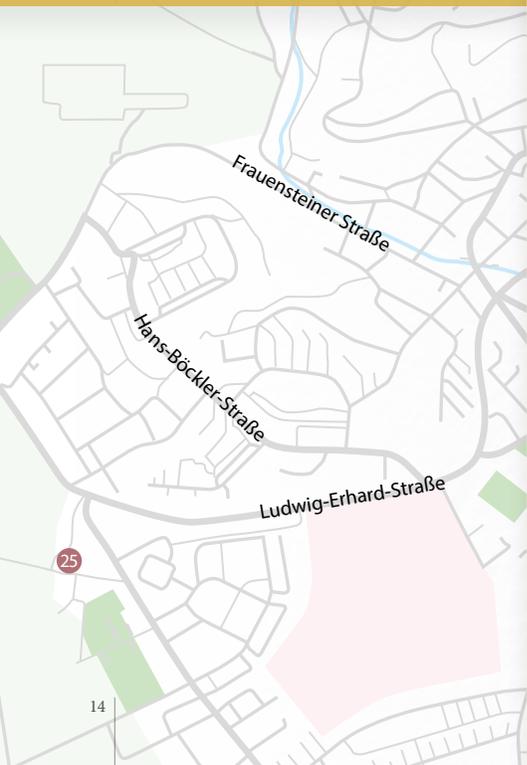
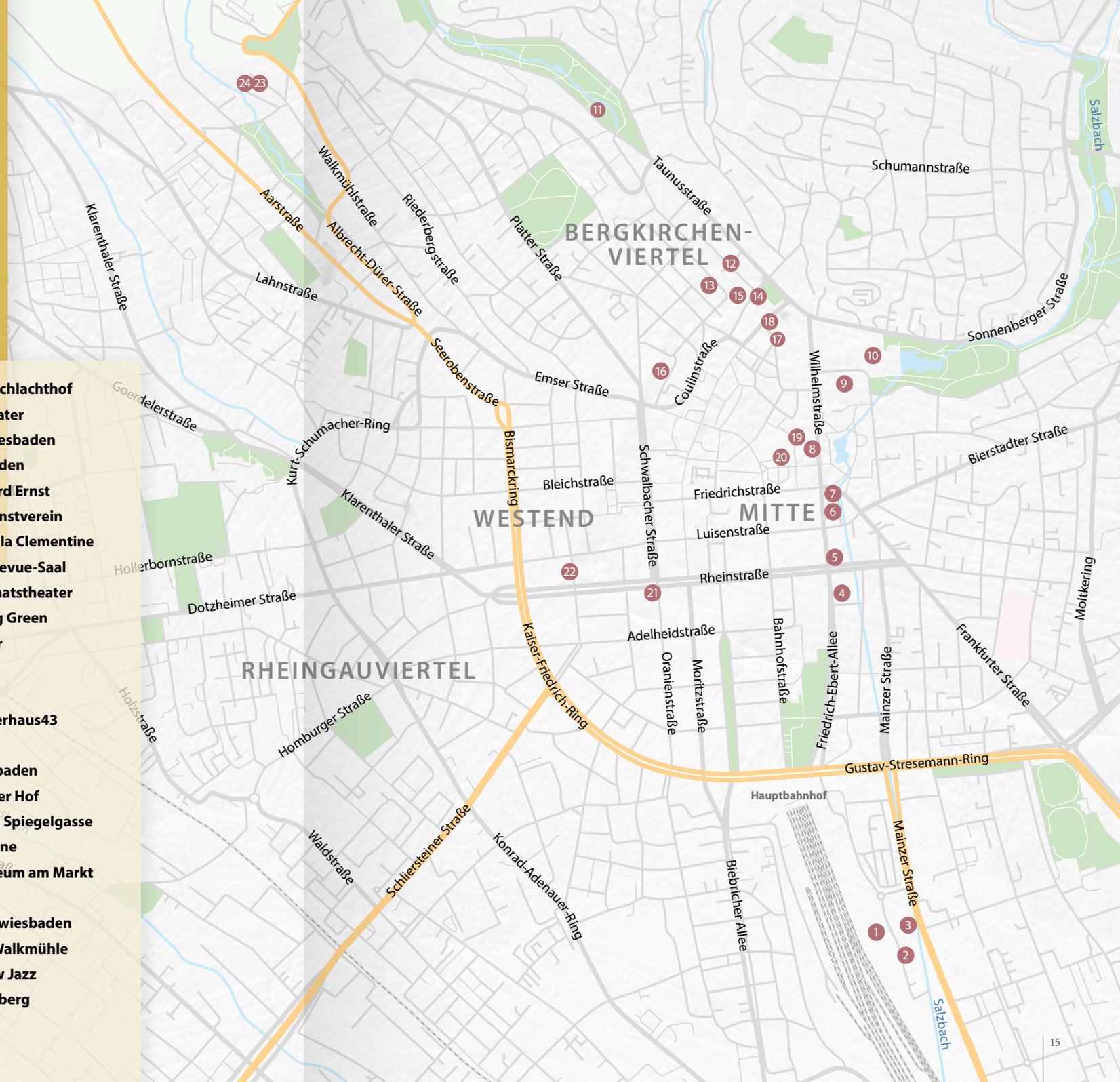
Wiesbadener Kultur Route 65

Entlang der Kultur Route 65 präsentiert sich Euch die gesamte, vielfältige Kulturlandschaft Wiesbadens. Den Start markiert das Kulturzentrum Schlachthof am Wiesbadener Hauptbahnhof. Von dort führt Euch Euer Weg mit Bögen und Kurven, vielleicht auch ein paar versteckten Nebenstrecken, vorbei an echten Kulturperlen und Kleinodern, die es zu entdecken lohnt: wie das Museum Wiesbaden, das Museum Reinhard Ernst, das Literaturhaus Villa Clementine, das Wiesbadener Staatstheater oder das thalhaus Theater. Geht auf Selbstentdeckungstour entlang der Route 65 und erlebt die Kultur der Stadt.

 www.wiesbaden.plazzy.travel



- 1 Kulturzentrum Schlachthof
- 2 Murnau Filmtheater
- 3 Kreativfabrik Wiesbaden
- 4 Museum Wiesbaden
- 5 Museum Reinhard Ernst
- 6 Nassauischer Kunstverein
- 7 Literaturhaus Villa Clementine
- 8 Kunstverein Bellevue-Saal
- 9 Wiesbadener Staatstheater
- 10 Kurhaus Bowling Green
- 11 thalhaus Theater
- 12 Walhalla im Exil
- 13 Kammerspiele
- 14 Theater kuenstlerhaus43
- 15 Kulturpalast
- 16 Kunsthaus Wiesbaden
- 17 Theater im Pariser Hof
- 18 Aktives Museum Spiegelgasse
- 19 Caligari FilmBühne
- 20 sam – Stadtmuseum am Markt
- 21 Akzent Theater
- 22 frauen museum wiesbaden
- 23 Künstlerverein Walkmühle
- 24 Kooperative New Jazz
- 25 Schloss Freudenberg



Museum Wiesbaden

Kunst & Natur

200 Jahre

Unter dem Motto „200 Jahre immer wieder neu“ feiert das Museum Wiesbaden 2025 seinen 200. Geburtstag. Das Museum wurde im frühen 19. Jahrhundert aus bürgerlichem Engagement gegründet. Einer Anregung Johann Wolfgang von Goethes folgend, wurde der Grundstock der heutigen Sammlung am 1. April 1825 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ein attraktives Programm zum Thema Wandel umrahmt das Jubiläumsjahr.



Der ganze Monat April 2025 wird anlässlich des Jubiläums zum „Jubelmonat“

Mit Kooperationen, eintrittsfreien Angeboten und Veranstaltungen für Klein und Groß wartet das Museum mit einem vielseitigen Programm auf.

www.museum-wiesbaden.de/200

Das Museum Wiesbaden gehört zu den ältesten Museumsgründungen Deutschlands. Seine Exponate reichen von naturkundlichen Objekten der Prähistorie bis in die Kunst der Gegenwart. Auf einer Ausstellungsfläche von 7.400 Quadratmetern lädt Euch das Museum zu einem Streifzug durch seine Dauer- und Sonderausstellungen ein. Publikumsliebliche sind die Meisterwerke des Blauer Reiter-Künstlers und Expressionisten Alexej von Jawlensky, die international renommierte Jugendstilsammlung F. W. Neess und die einzigartige Dauerausstellung „Ästhetik der Natur“, die mit ihren Themen Form, Farbe, Bewegung, Wandel und Zeit eine Brücke zwischen Kunst und Natur schlägt.

07.03.
2025



... an diesem Tag starten zwei Ausstellungshighlights, welche die Biene als Sympathieträgerin des 21. Jahrhunderts in den Fokus stellen: „Honiggelb – Die Biene in der Kunst“ zeigt erstmalig von der Renaissance bis in die Gegenwart die mehr als 500-jährige Geschichte der Biene in der Kunst mit zahlreichen hochkarätigen Kunstwerken in einer Ausstellung. Anhand von mehr als 140 Exponaten werden überraschende Geschichten, philosophische Ideen wie verblüffende Allegorien rund um dieses Insekt gezeigt. In der zweiten Ausstellung „Honiggelb – Die Biene in Natur und Kulturgeschichte“ wird die Reise durch fast 14.000 Jahre Beziehung zwischen Mensch und Honigbiene erzählt – von den ältesten archäologischen Nachweisen, über weltweite ethnologische Zeugnisse bis zu biologischen Fakten.

www.museum-wiesbaden.de

[@museumwiesbaden](https://www.instagram.com/museumwiesbaden)

Di., Mi, Fr., Sa. & So. 10–17 Uhr | Do. 10–21 Uhr

2 Museen. 2 Tage. 1 Ermäßigung.

Das Museum Wiesbaden und das Museum Reinhard Ernst bieten Euch eine Nachbarschaftsermäßigung an: Beim Erwerb eines Vollpreistickets in einem der beiden Museen erhaltet Ihr ein ermäßigtes Eintrittsticket im jeweils anderen Museum. Diese Ermäßigung gilt am Tag des Erwerbs des jeweiligen Eintrittstickets sowie am darauffolgenden Öffnungstag.



@ Tanja Nitzke | Reinhard und Sonja Ernst



„Helen Frankenthaler ist für mich die ausdrucksstärkste Künstlerin in der Farbfeldmalerei, einer Kunstrichtung, die sie in den späten 1950er Jahren in den USA mitgestaltete. Sie verstand es nicht nur, die schönsten Farben hervorzubringen, sondern sie auch so ungewöhnlich zu kombinieren, wie ich sie vorher nie nebeneinander sah.“

Reinhard Ernst

Die Ausstellung Helen Frankenthaler. Move and Make wird vom 16.3.–28.9.2025 im Museum Reinhard Ernst zu sehen sein.

www.museum-re.de



Künstlerverein Walkmühle

Wo die Kunst zu Hause ist

Ein echtes Kleinod der Wiesbadener Kunst- und Kulturszene erwartet Euch in der Walkmühle. Hier betreibt der Künstlerverein Walkmühle nicht nur ein Atelierhaus für bildende Künstlerinnen und Künstler, sondern zeigt auch hochkarätige Kunstausstellungen, die in den vergangenen 20 Jahren eine Strahlkraft weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus entwickelt haben. Zusätzlich zu diesen Gruppenausstellungen veranstaltet die Walkmühle ein Rahmenprogramm in Form von spannenden Vorträgen, Führungen und Workshops, aber auch eigenständige Formate und Festivals aus den Bereichen Film, Musik, Klangkunst und Performance. Im Foyer und auf der zugehörigen Außenterrasse könnt Ihr in der Café-Bar verweilen. Zudem befinden sich auf dem Gelände die feste Spielstätte „art.ist“ mit eigenem Konzertprogramm sowie das Weinlokal Vinotto.

www.walkmuehle.net

[@kuenstlerverein_walkmuehle](https://www.instagram.com/kuenstlerverein_walkmuehle)

Astrid Roussel @WICM | Walkmühle

Filme im Schloss

Die neuesten Kinofilme im Originalton

Als das „etwas andere Kino in Wiesbaden“ bezeichnet sich Filme im Schloss – eine Spielstätte für internationale Spitzentitel, die ausschließlich in der unverfälschten Originalversion vorgeführt werden. Und das auch noch in einzigartiger Kulisse des Biebricher Schlosses. Im Vorführsaal der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) könnt Ihr monatlich aktuelle Kinofilme sehen, die häufig aus dem Ausland beschafft werden, viele Wiesbadener und Rhein-Main-Premieren sowie deutsche Erstaufführungen und Uraufführungen und Filme, die nicht in das reguläre Kinoprogramm gelangen. Am besten, Ihr abonniert Euch gleich den „Filme im Schloss“-Newsletter auf der Website.

www.filme-im-schloss.de



Thomas Ackermann @WICM | Schloss Biebrich



Sandra Hörn @WICM
Nassauischer Kunstverein | CC BY 4.0

Nassauischer Kunstverein

Fluxus: Wiesbadens Kunstbewegung

Der Nassauische Kunstverein präsentiert Euch in der Kulisse einer historischen Villa an der Wilhelmstraße seine deutschlandweit anerkannte Ausstellungsfläche für Gegenwartskunst mit Fokus auf junger experimenteller Kunst. Engagiert vermitteln Euch dort die Macherinnen und Macher spannende zeitgenössische Kunst und bieten jungen, noch nicht etablierten Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturschaffenden ein Experimentierfeld und oft auch ein erstes Sprungbrett in eine professionelle Laufbahn. Im Bewusstsein der kulturellen Geschichte Wiesbadens fördert der Kunstverein mit dem jährlichen weltweit ausgeschriebenen Stipendium „Follow Fluxus – Fluxus und die Folgen“ Künstlerinnen und Künstler, die mit ihrer Arbeit an die 1962 in Wiesbaden gegründete internationale Kunstbewegung Fluxus anknüpfen.

www.kunstverein-wiesbaden.de

[@kunstverein.wiesbaden](https://www.instagram.com/kunstverein.wiesbaden)

Di. & Mi. 14 – 18 Uhr | Do. 14 – 20 Uhr
Fr. 14 – 18 Uhr | Sa. & So. 11 – 18 Uhr

Theater im Pariser Hof

Kleinkunstbühne für Kabarett & Comedy

Die Kleinkunstbühne des Theaters im Pariser Hof im Herzen von Wiesbaden für Kabarett, Comedy und Livemusik hat sich als echter Geheimtipp für Kleinkunstliebhaber etabliert. Ausgelegt auf über 120 Sitzplätze ist der traditionsreiche Theatersaal groß genug, um Stimmung aufkommen zu lassen und klein genug für eine gemütliche, intime Atmosphäre und besondere Nähe zwischen Euch und den Künstlerinnen und Künstlern. Ganz nach Tradition der französischen Kabarettshows sitzt Ihr auch hier an kleinen Tischen, genießt ein Glas Wein oder Sekt und erlebt dabei hochkarätige Kabarett- und Comedygrößen sowie spannende Newcomer. Amtierende Trägerinnen und Träger des deutschen Kleinkunstpreises geben sich im Pariser Hof mit den zukünftigen Stars der Szene die Mikrofone in die Hand.

www.theaterimpariserhof.de

[@theaterimpariserhof](https://www.instagram.com/theaterimpariserhof)

Ingo Bollhöfer | Pariser Hof Großer Saal

Kulturelle Hot Spots

& Quartiere Genuss

Genuss wird bei uns in Wiesbaden großgeschrieben: Ihr werdet zahlreiche Gelegenheiten haben, kulinarische Pausen einzulegen und regionale Köstlichkeiten in den unterschiedlichsten Cafés, Vinotheken und Restaurants kennenzulernen. Unsere Empfehlungen sind ganz klar: Wein, Sekt, Kaffee und Confitserie. Kommt mit uns auf eine Genussreise durch die bunten Wiesbadener Quartiere. Hier entdeckt Ihr außerdem charmante Einzelhandelsgeschäfte, hippe Fashion, Slow Food und traditionelle Handwerkskunst. Lasst Euch von der gesellig-entspannten Stimmung dort mitreißen und verzaubern.

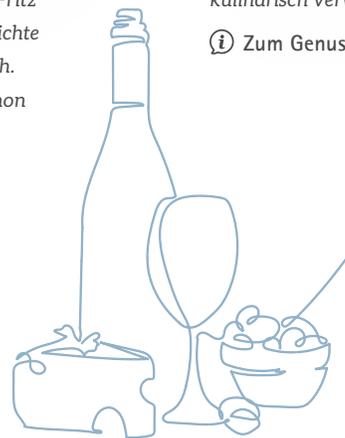
Bei Lillys Geschichte in der Mauergasse könnt Ihr die köstlichen Pralinen und Schokolade der bekannten Traditions-Confitserie Kunder probieren und nebenbei noch etwas über Lilly Kunders Geschichte erfahren. Die Tochter des Firmengründers Fritz Kunder schrieb nämlich ihre eigene Schokoladengeschichte und übernahm das Geschäft 1938 alleinverantwortlich. Ihre Pralinen vermitteln heute, was man insgeheim schon immer wusste: Schokolade macht glücklich! Übrigens: Mehr über die Mauergasse und das Café Lillys Geschichte könnt Ihr über eines der vierzehn akustischen Wahrzeichen „Wiesbaden im Ohr“ erfahren. Dafür müsst Ihr einfach nur vor Ort den QR-Code am Eingang zum Café scannen und könnt gespannt lauschen.

➤ Mehr Infos zu Wiesbaden im Ohr:



Kennt Ihr schon unseren Genussguide? Darin findet Ihr noch mehr Tipps, wo Ihr Euch in Wiesbaden und im Rheingau kulinarisch verwöhnen lassen könnt.

➤ Zum Genussguide:



It's cake o'clock

Café a'petit Grabenstraße 22

Hinter dem „kleinsten Café Wiesbadens“ steckt Albert, ein georgischer Künstler mit armenischen Wurzeln und Gastgeber mit Leib und Seele. Sein Café ist auch ein bisschen wie seine eigene kleine Galerie: Hier könnt Ihr Alberts Kunst bewundern, die die Wände im Café üppig schmückt. Eines der kulinarischen Highlights ist der Honigkuchen („Medovic“), den Alberts Frau täglich frisch backt. Dazu könnt Ihr ein Gläschen Wein oder Sekt oder eine Tasse Kaffee genießen, es Euch vor oder im Café gemütlich machen und das bunte Treiben auf der Grabenstraße beobachten.

➤ @cafeapetit

Di.–Sa. 9–18 Uhr | So. 10–15 Uhr



Daria Horiashnyk @WICM
Café a'petit - Medovic | CC BY 4.0



Isabela Pacini @WICM
Heimathafen | CC BY 4.0

Delikt

Im Alten Gericht,
Gerichtsstraße 2

Im ehemaligen Strafkammersaal des Alten Gerichts serviert Euch die Delikt Tagbar Kaffeespezialitäten, Frühstück, Lunch oder leckeren Kuchen. Der Saal wirkt durch die vielen großen Fenster besonders hell und durch den imposanten Stuck an der Decke, die Sofas und zusammengewürfelten Stühle zudem besonders gemütlich. Das absolute Highlight: Jeden Sonntag gibt's ab 10 Uhr „served Brunch“. Hier werden Euch nach und nach vegetarische und vegane Leckereien direkt an den Tisch gebracht. Bringt hierfür etwas Zeit mit und denkt daran, vorher zu reservieren.

➤ @delikt_tagbar

Di.–Sa 9–18 Uhr | So. 10–15 Uhr



Schwarte – Buch und Café Goebenstraße 18

Mit ihrer „Schwarte“ hat sich die Grafikdesignerin Vanessa einen kleinen Traum verwirklicht. Im gemütlichen Westend hat sie ihre Buchhandlung mit Café mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Drinnen sitzt Ihr gemütlich umgeben von Bücherregalen, draußen vor dem Laden idyllisch unter den großen Bäumen. Hier genießt Ihr Kaffee in allen Variationen, Kuchen, herzhaftes Kleinigkeiten und frische Säfte. Das Buchsortiment umfasst etwa 1.000 Titel, darunter Kinderbücher, Neuheiten, Bestseller, Bücher aus Independent-Verlagen sowie besonders gestaltete Sachbücher.

➤ @schwarte_buch_und_cafe

Di.–Sa. 10–18 Uhr



Daria Horiashnyk @WICM
Schwarte Buch und Cafe | CC BY 4.0



The Room – by Tiff

Großstadt-Feeling in der Saalgasse 4–6

Tiff Heinssen ist eine echte Power Lady, Sängerin, Personal Trainerin und Entrepreneurin. In ihrem „The Room – by Tiff“ im Bergkirchenviertel, einem „Lifestyle Concept Store“ mit Smoothie-Bar, könnt Ihr zwischen 35 unterschiedlichen Smoothie-Varianten wählen, Stullen und Bowls gibt's auch. Dazu könnt Ihr noch Wohnaccessoires und Fashion entdecken. Einmal im Monat finden hier auch Tiffs „Room Sessions“ Konzerte mit befreundeten Musikern statt – in den Sommermonaten als intime Hinterhofkonzerte, in den kälteren Monaten nicht weniger cosy im Café im Vorderhaus.

www.theroombytiff.de

[@room_tiff](https://www.instagram.com/room_tiff)

Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr | Sa. 9 – 18 Uhr | So. 11 – 17 Uhr



Gelateria Mazzucco

Italienische Eiskunst
in der Christian-Zais-Straße 3

Traditionelles italienisches Eis könnt Ihr ab Ende März bei Bahram Bahrami-Mazzucco in seiner hübschen, kleinen Gelateria in den Theaterkolonnaden genießen. Seit 1938 ist die „Eiskunst-Familie“ Mazzucco nun in der vierten Generation in Wiesbaden. In seiner Eisküche bereitet der gelernte Gelatiere Bahram alle Eissorten per Hand täglich frisch mit saisonalen und regionalen Zutaten zu. Das Obst wird von lokalen Bauern geliefert. Und das macht sein Eis in der ganzen Stadt besonders beliebt.

www.mazzucco.de



Daira Horlashnyk @WICM
Eis mit Hund | CC BY 4.0

Wiesbadens Genussbereiter



Roger Richter @WICM | Kulturkampagne
the room | CC BY 4.0

Butta La Pasta Rosa

Handgemachte Pasta
in der Langgasse 42

Täglich frisch bereitet Italienerin Rosa Bertram ihre stadtbekannte Pasta in ihrem Restaurant am Ende der Langgasse zu. Die Gerichte lassen Euch garantiert das Wasser im Mund zusammenlaufen. Ihre Tagliatelle Tartufo mit Trüffel und brauner Butter gehören zu ihren absoluten Highlights. Durch die offene Küche im Restaurant könnt Ihr Rosa bei der Zubereitung über die Schulter schauen. Rosas Pasta könnt Ihr auch für zu Hause im Restaurant abholen oder online bestellen. Und wenn Euch das zu einfach ist, bietet Rosa auch Pastakurse an.

www.buttalapasta.de

[@buttalapastarosa](https://www.instagram.com/buttalapastarosa)

Mo. – Fr. 11:30 – 18 Uhr | Sa. 11:30 – 16 Uhr



Der digitale Gastro-Guide „Yummy“ lädt zum Stöbern ein. Hier findet Ihr kulinarische Tipps in Wiesbaden und dem Rheingau.

www.yummywiesbaden.de

[@yummy.wiesbaden](https://www.instagram.com/yummy.wiesbaden)



Vivienne Matz @WICM
Caspar Garten | CC BY 4.0

Caspar Garten

Biergarten am Brunnen
in der Adolfsallee 11

Ein Biergarten mit Urlaubsfeeling pur: Im Caspar Garten, geöffnet ab 1. Mai, sitzt Ihr an kleinen Tischen direkt an einem hübschen Springbrunnen und könnt bei einem Drink und köstlichen spanischen Tapas die Füße ins Wasser halten. Dabei seid Ihr umgeben von üppigen Kastanienbäumen und klassischen Wiesbadener Altbauten, mitten in der Stadt und dennoch fernab von Trubel und Hektik. Der Caspar Garten ist Familiensache: Die Geschwister Boris und Larissa Royko betreiben den Biergarten an der Adolfsallee und gestalten auch sonst die Wiesbadener Gastronomieszene mit vielen kreativen Ideen mit.

www.caspar-garten.de

[@caspar_garten](https://www.instagram.com/caspar_garten)

In den Sommermonaten betreibt Boris Royko gemeinsam mit der Wiesbadener Gastronomin Linda Zimmermann das Château Nero oben auf dem Neroberg.

Hier könnt Ihr auf einem Plateau des Weinbergs am Neroberg ein Gläschen Riesling und die Aussicht auf die Stadt genießen.



Martin Nicholas Kunz @WICM
Frauenstein Kirschblüte | CC BY 4.0

Frauenstein

Goethestein

Blick über die Weinberge

Falls Ihr Euch schon mal gefragt habt: Wo war Goethe eigentlich nicht? Nun ja, in Frauenstein war er auf jeden Fall auch. Kein Wunder, denn das Tor zum Rheingau, wie sich der kleine Wiesbadener Vorort auch gerne nennt, ist umgeben von einer besonders idyllischen Landschaft aus Weinbergen und Obstwiesen. Goethe hat Frauenstein bei seinem zweiten Wiesbaden-Aufenthalt 1815 besucht, um von dort aus geologische Studien zu betreiben. Der Goethestein, ein aus Natursteinen zusammengefügt Obelisk, erinnert an diese Episode aus dem Leben des Dichters. Aber mal ganz abgesehen davon: Von dort habt Ihr wirklich einen wahnsinnig schönen Blick auf Frauensteins Weinberge, durch die Ihr dringend eine Runde drehen solltet, da sie an jeder Ecke einen beeindruckenden Ausblick bieten.

Ein besonderes Highlight erwartet Euch übrigens in den Weinbergen von Ende April bis Anfang Mai: Dann erstrahlen nämlich die vielen Obstbäume zwischen den Reben in ihrer weißen Blütenpracht. Frauenstein gilt als hessische Kirschenhochburg und ist für seine besonders großen, dunklen und süßen Kirschen bekannt. Ab Juni säumen deshalb auch die diversen Obstbauern mit ihren Kirschenständen Frauensteins Straßen.



Vivienne Matz @WICM
Frauenstein Zum Kapellchen | CC BY 4.0

Zum Kapellchen & Knopp's Alm

Zwischen Weinreben schlemmen

Nach Eurer Weinbergsrunde könnt Ihr hervorragend in den diversen Straußwirtschaften und Lokalen einkehren: Ins „Kapellchen“ stolpert Ihr quasi automatisch aus den Weinbergen kommend hinein – und trifft auf einen idyllischen Bauerngarten mit Weinstube, mit schmackhaften Gerichten aus überwiegend regionalen Produkten. Die „Knopp's Alm“, ein Weingut mit Gutsausschank, liegt oberhalb in den Weinbergen, am Ortsausgang Richtung Schlangenbad, und bietet somit ebenfalls einen herrlichen Panoramablick auf die Rheinebene. Hier bekommt Ihr eine deftige Brotzeit und diverse Handkäs-Varianten zu Eurem Gläschen Wein gereicht.

- www.zum-kapellchen-gastronomie.de
- @zum_kapellchen
- www.knopp-s-alm.de
- @knopp-salm



© Rheingau Taunus Kultur und Tourismus GmbH | Rui Camilo | Goethestein

Klarenthal

Hofgut Adamstal

Seit 1945 bewirtschaftet die Familie Faust das Hofgut Adamstal – damals noch als landwirtschaftlichen Betrieb, heute mit Reitschule, Pferdeponen, Gaststätte und Eventbereich. Umgeben von Feldern, Wald und Wiesen, könnt Ihr hier in der Gaststätte mit Biergarten vom Alltag entschleunigen oder als Wanderer und Fahrradfahrer eine Pause einlegen. Serviert werden Klassiker wie Flammkuchen, Handkäs und Quiche. Dazu gibt's frische Kräuter aus den eigenen Beeten. Im Sommer wird an den Wochenenden zusätzlich gegrillt. An kalten Tagen wird's in den rustikal und liebevoll eingerichteten Stuben gemütlich.

- www.adamstal.de
- @hofgut_adamstal_wiesbaden

Mi.–Sa. ab 10 Uhr | So. & Feiertage ab 11 Uhr

Euren Ausflug zum Hofgut Adamstal könnt Ihr hervorragend mit einem Besuch im nahegelegenen Tier- und Pflanzenpark Fasanerie oder mit einer kleinen Wanderung verbinden.

Informiert Euch über zertifizierte Wanderwege beim Freizeitportal des Naturparks Rhein-Taunus:



Vivienne Matz @WICM
Landhaus Diedert | CC BY 4.0



Vivienne Matz @WICM
Landhaus Diedert | CC BY 4.0

Landhaus Diedert

Die Auszeichnungen von Michelin und Falstaff lassen erahnen: Das Landhaus Diedert ist eine Adresse für echte Feinschmecker. Familie Diedert in der dritten Generation in Wiesbadens Gastwirtschaft beheimatet, hat sich der französischen Genussskultur verschrieben und die Ruine des im 13. Jahrhundert erbauten Klosters zur Hostellerie ausgebaut. Umgeben von Wald und Wiesen, laden Euch der gemütliche Gastraum mit frei liegenden Holzbalken und offenem Kamin oder der Platanengarten dazu ein, die Speisen der internationalen und regionalen Wiesbadener Küche mit französischem Einschlag zu genießen. Die fachkundig ausgewählte Weinkarte lässt dazu jedes Kennerherz höherschlagen.

- www.landhaus-diedert.de
- @landhausdiedert

Mi. 18–22 Uhr | Do. & Fr. 12–14 Uhr & 18–22 Uhr
Sa. 18–22 Uhr | So. 12–14 Uhr & 18–22 Uhr



Schlemmen im Grünen

Zwischen Barock und Weingenuß

© Thomas Ackermann



Biebricher Schloss & Schlosspark

Wenn Ihr vor dem Biebricher Schloss steht, beeindruckt Euch nicht nur die Architektur des prachtvollen Barockschlosses, sondern auch seine Lage direkt am Rheinufer sowie sein weitläufiger Schlosspark. Kein Wunder: Das Biebricher Schloss diente den Fürsten und Herzögen von Nassau bis in das Jahr 1841 als Hauptresidenz. Der Schlosspark, im Stil eines Englischen Landschaftsparks, erstreckt sich auf nur wenigen Hektar als ein sich schlängelndes, sanft ansteigendes Wiesental mit einer naturnah gestalteten Landschaft. Im hinteren Teil des Schlossparks findet Ihr zudem den Mosburgweiher mit der Mosburg – einst Ruinen einer ehemaligen Wasserburg aus dem 13. Jahrhundert, auf deren Fundament Anfang des 19. Jahrhunderts eine Wohnburg gebaut wurde.

Jedes Jahr findet im Schlosspark das internationale Wiesbadener Pfingstturnier statt. Die besten Reiterinnen und Reiter aus aller Welt nehmen an dem Publikums-spektakel teil.

Alle Infos zum Pfingstturnier:



Roman Knie | HA Hessen Tourismus@WICM
Schloss Biebrich | CC0 4.0

Vor der Kulisse des Biebricher Schlosses findet an den Adventswochenenden ein kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt statt, der von ansässigen Vereinen und Unternehmen gestaltet wird.

Shoppen und schlemmen

In Biebrich lässt es sich hervorragend bummeln und Schlemmen: Das könnt Ihr am besten entlang der großen Rathausstraße. Hier warten nämlich einige inhabergeführte Geschäfte auf Euch, wie die beiden Feinkostgeschäfte Raffinessa und Trimonzium. Besonders authentische und schmackhafte griechische Küche könnt Ihr in der Taverna Vassili am Schlosspark genießen. Direkt unten am Rhein bei Tally's im historischen Bootshaus werden Burger, Steaks und Schnitzel serviert.

Jedes Jahr im Mai öffnen Biebrichs zahlreiche Höfe ihre Tore zum Biebricher Höfefest – gemütlich unter Einheimischen durch den Stadtteil bummeln, schlemmen und der Livemusik lauschen.



Der Weinstand

Am Rheinufer stoßt Ihr auch auf den besonderen Stolz der Biebricher: den Weinstand. Donnerstags bis montags schenken hier die Weingüter aus der Gegend aus – Bickelmaier, Frosch, Keßler und viele weitere. An den Wochenenden gibt's dazu sogar oft noch Livemusik. „Angetrunken“ wird im April, „ausgetrunken“ Mitte Oktober. Ein paar Meter weiter ist seit letztem Sommer ZOLL's Biergarten vor dem Gelände des Zollspeichers dazugekommen.

Das Rheinufer

Am Weinstand seid Ihr schon direkt an der Rheinpromenade, die Biebrich besonders lebens- und liebenswert macht: Das Flanieren versüßt Ihr Euch mit einem Eis vom beliebten Eiscafé am Rhein. In den Sommermonaten legt an den Anlegestellen die Personenfähre „Tamara“ an und ab, um Euch zur Rettbergsaue oder dem Schiersteiner Hafen zu bringen. Mit den Schiffen der Primus-Linie und Köln-Düsseldorfer kommt Ihr in den Rheingau bis zur Loreley, nach Frankfurt, Heidelberg oder zur Mosel.



Claudia Meyer@WICM
Biebrich | CC BY 4.0

ODEON



DER WERMUT AUS WIESBADEN



WINE IN THE HOOD | OBERE WEBERGASSE 49 | D-65183 WIESBADEN

Natur & Wasser

Wiesbaden ist eine besonders grüne Stadt: Neben vielen Parkanlagen im Zentrum ist die Stadt auch umgeben von zahlreichen Wäldern wie dem Wiesbadener Stadtwald, und somit auch von einigen Wandergebieten. Die heißen Quellen und Thermalbäder mitten in der Stadt haben eine wohltuende Wirkung. Ihr seht also: Wiesbaden eignet sich hervorragend zum Erholen und Entschleunigen.

Wir nehmen Euch mit zum Ursprung Wiesbadens, den heißen Quellen. Denn mitten im Stadtzentrum sprudeln 26 heiße Quellen mit einer Temperatur von bis zu 67 Grad Celsius aus der Erde. Manche von ihnen sind gar nicht so leicht zu finden. Wir gehen mit Euch wandern: auf den Spuren der Römer zum Jagdschloss Platte.

Wenn Ihr Wiesbaden und den Rheingau einmal anders erkunden möchtet: Am 23. August startet der Mammutmarsch Rhein-Main ab Wiesbaden, gewandert werden 30 oder 55 Kilometer. Die Route durch Wiesbaden, Eltville am Rhein und Walluf führt an zahlreichen Highlights der Region vorbei – ob an prächtigen historischen Gebäuden oder durch die malerischen Weinberge des Rheingaus.



Roger Richter @WICM | Shooting21 | Kochbrunnen | CC BY 4.0

Thermalbäder und heiße Quellen

Schon die alten Römer wussten die heißen, heilenden Quellen Wiesbadens zu schätzen. Sie nannten sie „Aquis Mattiacis“, die „Wasser der Mattiaker“, nach einem germanischen Stamm, der die Gegend damals besiedelte. Den Schriftzug habt Ihr vielleicht schon am Säulenportikus des Kurhauses entdeckt.

Wiesbaden entwickelte sich im 19. Jahrhundert aufgrund der heißen Quellen zur Weltkurstadt und war sehr beliebt bei Kurgästen. Bis heute sind einige Quellen öffentlich zugänglich. Neben der Kaiser-Friedrich-Therme und dem Thermalbad Aukammtal gibt es zudem Hotels, das Radisson Blu Schwarzer Bock und den Nassauer Hof, die mit einer eigenen Quelle ihre Bäder speisen bzw. befüllen.

Kaiser-Friedrich-Therme

Die prächtige römisch-irische Kaiser-Friedrich-Therme liegt direkt im Herzen der Stadt und bietet Euch Badeluxus pur. Besonders beeindruckend ist hier der Stil einer antiken Therme mit säulenverzierten Räumen und aufwendigen Ornamenten. Als eine Hommage an das römische Schwitzbad, auf dessen Fundament sie errichtet wurde, badet Ihr hier textilfrei. Außerdem lädt eine abwechslungsreiche Saunalandschaft rund um das historische irisch-römische Bad zum Verweilen ein. Und wenn Ihr die vollkommene Entspannung sucht, werdet Ihr bestimmt bei dem Angebot an Wellnessanwendungen und Massagen fündig.

www.mattiaqua.de/thermen/kaiser-friedrich-therme/

Mo. – So. 10 – 22 Uhr | Di. ist Damentag

Weitere Infos über alle Bäder in Wiesbaden findet Ihr über die Website von Mattiaqua, dem städtischen Eigenbetrieb für Quellen, Bäder und Freizeit:

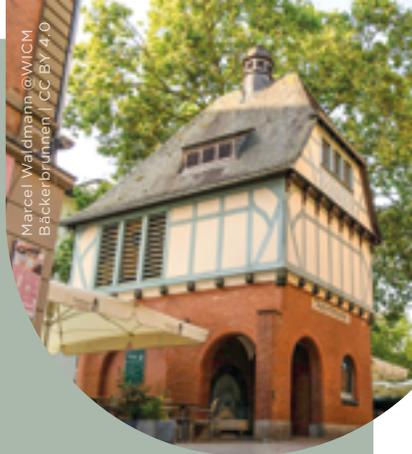


Roger Richter @WICM | Kaiser-Friedrich-Therme | CC BY 4.0

Bäckerbrunnen

Grabenstraße 30

Wenn Ihr durch die gemütliche Grabenstraße mit Ihren vielen inhabergeführten Geschäften, Cafés und Restaurants flaniert, kommt Ihr an diesem hübsch gestalteten Brunnenhaus vorbei: dem Bäckerbrunnen. Im Mittelalter schon holten sich hier die Bäcker warmes Wasser für ihren Brotteig und verliehen dem Brunnen so seinen Namen. Später wurde hier Badewasser und Wasser für Trinkkuren in Fässer abgefüllt und durch Fuhrleute verteilt. Selbstverständlich schöpften hier auch die Bewohner und Handwerker des gesamten Viertels ihr warmes Wasser. Probiert das Wasser doch mal, es ist mit 49 Grad noch angenehm warm.



Marcel Waljmann @WICM | Bäckerbrunnen | CC BY 4.0

Kochbrunnen

Auf dem Kranzplatz

Noch heute schwört so mancher Wiesbadener auf die Heilkraft des Kochbrunnenwassers – seid also mutig und probiert auch hier ein Schlückchen. Über den Geschmack des Kochbrunnenwassers lässt sich jedoch bestimmt... philosophieren. Die 67 Grad Celsius heiße Therme am Kranzplatz ist die bekannteste Quelle der Stadt und liefert zirka 350 Liter Wasser pro Minute. Ende des 19. Jahrhunderts grenzte an den Quelltempel noch eine unmittelbar angebaute Trinkkurhalle, in der sich die Kurgäste in bequemen Sesseln niederlassen oder in den gepflegten Kochbrunnenanlagen spazieren gehen und dabei das Kochbrunnenwasser zu sich nehmen konnten. Davon übrig geblieben ist heute nur noch der Quelltempel mit seinem durch Röhren aus der Quelle abgeleiteten Brunnen, der für Einheimische wie Gäste jederzeit frei zugänglich ist.



Drei-Lilien-Quelle

An der Drei-Lilien-Quelle 6

Um zu dieser ehemaligen heißen Quelle zu gelangen, müsst Ihr Euch zunächst über den Klingelknopf an der Tür Einlass verschaffen. Denn die Drei-Lilien-Quelle befindet sich etwas versteckt auf der Rückseite des Hotels Schwarzer Bock. Der mit farbigen Majolika-Plättchen im Jugendstil ausgekleidete Gewölberaum wurde zwischen 1904 und 1908 als antike Quellgrotte umgestaltet und diente den angrenzenden Hotels zu Bad- und Trinkkuren für ihre Gäste. Im Laufe der Zeit verahrloste die Grotte, seit 2011 erstrahlt die Drei-Lilien-Quelle wieder als lebendiges Zeugnis der Wiesbadener Jugendstilepoche in neuem Glanz.

Erlebniswandern



Der Stadtwald Wiesbaden umschließt unsere schöne Landeshauptstadt wie ein Halbmond von Frauenstein im Westen bis Breckenheim im Osten. Dieses große Waldareal, locker begrenzt von den Ortschaften Klarenthal, Taunusstein, Eschenhahn, Niedernhausen und Sonnenberg, ist die grüne Lunge Wiesbadens.

Wandern auf der Via Mattiacorum

Eure Wanderung startet direkt mit einer Top-Sehenswürdigkeit: Mit der mit Wasserlast betriebenen Nerobergbahn fährt Ihr zunächst hoch auf den Neroberg. Dort lohnt sich der Ausblick von der Löwenterrasse und in den Sommermonaten ein Gläschen Wein ein paar Schritte weiter am Château Nero. Den Nerobergtempel und die Russisch-Orthodoxe Kirche mit den fünf goldenen Zwiebelkuppeln solltet Ihr hier nicht verpassen. Und dann kann es losgehen: Der Qualitätsweg Via Mattiacorum startet hinter der Erlebnismulde und führt Euch etwa sieben Kilometer durch den Stadtwald bis zum Jagdschloss Platte, das Ihr nach etwa zwei Stunden erreicht. Wer nicht den insgesamt 29 km langen Wanderweg, der die Städte Wiesbaden und Idstein verbindet, gehen möchte, kann mit den Schnellbussen ab der Haltestelle „Wiesbaden Platte“ zurück in die Innenstadt gelangen. Natürlich könnt Ihr die Tour auch in umgekehrter Richtung starten und Eure Wanderung am Neroberg ausklingen lassen.

Die genaue Wanderkarte findet Ihr über das Freizeitportal des Naturparks Rhein-Taunus:

Haltet entlang des Weges immer Ausschau nach diesem Logo



Hörwald

Der Wiesbadener Stadtwald steckt voller Geschichten und Geschichte. Wer arbeitet im Wald? Wie gesund ist er und wie wird dafür gesorgt, dass er es bleibt? Aber auch: Wo sind Spuren der Römer und Kelten zu finden? Und was bedeutet der Wald fürs Klima der Landeshauptstadt? Im Hörwald könnt Ihr den Stadtwald an ausgewählten Orten via Smartphone akustisch entdecken und mehr zu den Themen Ökologie, Geologie, Zoologie und Botanik erfahren. Dafür haben die Forstleute an insgesamt 16 markanten Stellen sowie Aussichtspunkten im gesamten Stadtwald Stelen mit QR-Codes aufgestellt, von denen das zugehörige Kapitel in einer Kinder- und einer Erwachsenenversion abgerufen werden kann.

www.hoerwald.de

Jagdschloss Platte

Selbst nur von außen betrachtet ist Euer Ziel der Wanderung eine echte Augenweide: Das Jagdschloss Platte, Renaissancebau aus dem Jahr 1826 und einstiger Herbstwohnsitz der herzoglichen Familie von Nassau, wurde im Zweiten Weltkrieg bis auf die Außenmauern zerstört. Doch die moderne Architektur schuf aus den Ruinen eine Location mit Charakter: Das Glasdach sorgt für lichtdurchflutete Räume und verleiht dem historischen Bauwerk in Kombination mit dem freiliegenden Mauerwerk den modernen Twist. Wald und Wiesen auf der bewaldeten „Platte“ sowie der Panoramablick auf Wiesbaden und Umgebung machen das Jagdschloss Platte zu einer gefragten Eventlocation besonders für Firmenfeiern und Hochzeiten.

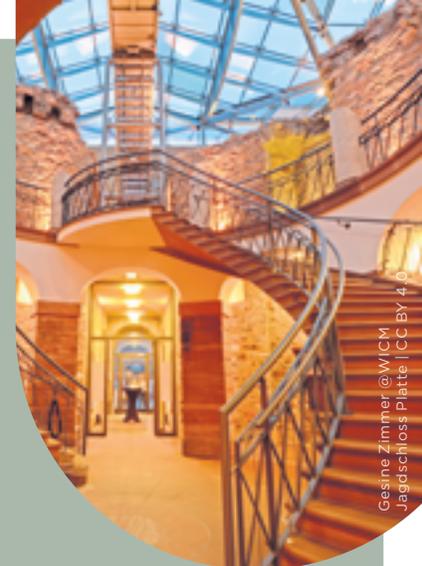
jagdschloss.wiesbaden.de

[@jagdschlossplatte.wiesbaden](https://www.instagram.com/jagdschlossplatte.wiesbaden)

Im Rahmen des deutschlandweiten „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 14. September, könnt Ihr das Jagdschloss Platte – unter anderem im Rahmen von historischen Rundgängen mit einem Gästeführer – kostenlos besichtigen.

Am 1. Januar wird das neue Jahr traditionell mit dem Neujahrskonzert des Parforcehorncorps Jagdschloss Platte begrüßt. Dazu gehören auch die kostenfreien Schlossführungen für interessierte Besucherinnen und Besucher im Vorfeld des Konzerts.

Für eine Einkehr eignet sich der urig-gemütlich gestaltete Gasthof Jagdschloss Platte. Hier könnt Ihr Euch auf der Sonnenterrasse bei Kaffee und Kuchen entspannen oder Euch die Gerichte der deutschen Küche mit französischem Einfluss schmecken lassen.



Gesine Zimmer @WICM Jagdschloss Platte | CC BY 4.0



Peter Krausgrill @WICM Jagdschloss Platte | CC BY 4.0



Verlag Bieleke GmbH

Rheingau erleben

In unmittelbarer Nähe zu Wiesbaden befindet sich der Rheingau, Naherholungsgebiet und eine der bedeutendsten Weinregionen Deutschlands. In nur wenigen Fahrminuten eröffnet sich Euch dort eine Kulturlandschaft, direkt an Rhein und Main gelegen, mit zahlreichen Wanderwegen, einer Vielzahl an Weingütern, romantischen Burgen, Schlössern, historischen Klostermauern und bewachsenen Rebhängen. Die Riesling-Heimat feiert das gesamte Jahr über ihre Weine und Weingüter – an über 20 Weinprobierständen, bei Weinwanderungen in den malerischen Weinbergen und bei vielen kleineren Weinfesten. Wer lieber gemütlich auf dem Wasser unterwegs ist, für den sind die diversen Schifffahrtsangebote auf dem Rhein und Main genau das Richtige.

📍 www.rheingau.com



Café Federleicht

Schwalbacher Straße 12, Eltville

Das Café Federleicht in Eltvilles Fußgängerzone verwöhnt Euch in stilvollem Ambiente von morgens bis abends. Von 9 bis 12 Uhr genießt Ihr Frühstück mit lokalen Produkten wie Brot, Brötchen und Eiern, etwa als Eggs Benedict, Rührei oder Bagel mit Räucherlachs. Der Kaffee stammt von den Maldaner Coffee Roasters aus Wiesbaden. Mittags (12 bis 15 Uhr) gibt es warme Gerichte und Snacks, dazu passt ein Glas Rheingauer Wein. Nachmittags lockt eine Auswahl selbstgebackener Kuchen – die Entscheidung fällt garantiert schwer!

📷 @cafefederleicht

Di. – So. 9 – 18 Uhr

Illustration: Martin Güttler @WICM | Niederwalddenkmal



© HA Hessen Tourismus

Eltviller Wochenmarkt

Auf dem Parkplatz am Kiliansring 7

Ob Eltviller Edelpilze, „Honig aus Eltville“, italienische Feinkostspezialitäten, frische Blumen oder Obst, Gemüse, Fisch-, Fleisch- und Backwaren – beim Eltviller Wochenmarkt donnerstags von 8 bis 13 Uhr könnt Ihr Euch mit frischen und regionalen Leckereien eindecken. Ein besonderes Highlight hier sind die Edelpilze von Jonathan Lang-Sandknop: Der studierte Gartenbauer zieht in Eltville in seinem eigenen historischen Gewölbekeller auf Bioland-zertifiziertem Substrat das ganze Jahr über diverse Edelpilze: Shiitake, Kräuterseitlinge, Maitake, Pom-Pom blanc, Goldkäppchen, Weiße Buchenpilze und Austerseitlinge.

📍 Mehr über die Eltviller Edelpilze:



Weingut & Weinhotel Offenstein Erben

Holzstraße 14, Eltville

Ab Mitte April, pünktlich zur Rheingauer Schlemmerwoche, eröffnet das Weingut mit Weinhotel Offenstein Erben seine neugestalteten Türen. Das Weingut wird mittlerweile in der fünften Generation von Winzer Thomas Schumacher Jr. und seiner Frau Tamara geführt. Zeit also auch für einen groß angelegten Umbau: Die junge Familie hatte eine Gründerzeitvilla direkt gegenüber dem Weingut mit Weinhotel erworben und schafft dort neue, moderne Räumlichkeiten für Weinproben und Weineinkauf, kulinarische Angebote zum Wein, ein Weingewölbe für private Veranstaltungen und Tagungen, einen Gartenbereich für Frühstück und Weinproben sowie sieben neue Hotelzimmer. Das Traditionshaus in der Holzstraße mit den weiteren acht liebevoll eingerichteten Doppelzimmern lädt ebenfalls zum Übernachten beim Winzer ein.

📍 www.offenstein-erben.de

Mo. – Fr. 10 – 18:30 Uhr | Sa. 9 – 17:30 Uhr | So. & Feiertage 9 – 13 Uhr



@ Stadt Eltville



@ Stadt Eltville

Walk like a local

Die Rebenschweber-Route

Mit „Walk like a local“ erlebt Ihr den Rheingau eigenständig und interaktiv. Drei Touren in Rüdesheim oder Eltville am Rhein führen Euch mit einer Tasche voller Rheingauer Weine, Secco, Gläsern, Snacks und einer audiovisuellen Wanderkarte durch die Region.

Die Rebenschweber-Route beginnt mit einer Fahrt der Seilbahn zum Niederwalddenkmal. Von dort wandert Ihr zu Aussichtspunkten wie der Burgruine Rossel, dem Mäuseturmblick und durch Rüdesheimer Weinlagen wie Berg Schlossberg, Roseneck und Rottland. Dabei erzählen Euch Locals mithilfe des audiovisuellen Guides etwas über die Region, den Weinbau, das Wandern und die Menschen im Rheingau sowie zur Loreley und Abtei St. Hildegard. Eure Tour endet in der Altstadt, vorbei am Aussichtspunkt Liebeslaube.

Länge: 8,5 km, Dauer: 4 h, ab 2 Personen, April bis Dezember, an Fahrzeiten der Seilbahn gekoppelt.

📍 Mehr Infos zur Tour findet Ihr hier:



📱 @walklikealocal



Schloss Johannisberg

250 Jahre Spätlesereiter

Das 1100 als Benediktinerkloster gegründete und 1716 erbaute Schloss Johannisberg gilt als das erste Riesling-Weingut der Welt. Seit 817 wird auf dem Johannisberg Wein angebaut. Seit 1720 gedeiht hier der weltbekannte Schloss Johannisberger Riesling. 1775 wurde die Qualität einer „späten“ Lese eher zufällig entdeckt: Der Kurier, der die Erlaubnis zur Weinlese überbringen sollte, verspätete sich nämlich auf seinem Rückweg, sodass sich die Lese verzögerte. So feiert der „Spätlesereiter“ am Schloss Johannisberg 2025 sein 250. Jubiläum. Dieser Fügung verdanken wir die Spätlese und durch weitere Selektion die Auslese, Beerenauslese und Trockenbeerenauslese, die den Ruf des Rheingauer Rieslings begründeten. In der Vinothek inmitten der Schlossanlage könnt Ihr diese und andere Weine vom Schloss Johannisberg probieren und mitnehmen.



Entlang der Riesling Schleife „Spätlesereiter“ wandert Ihr rund um Johannisberg sowie durch die renommierte Weinberglage Johannisberg, hinauf zum Schloss Johannisberg.

📍 Zu den Riesling Schleifen:



Am Weinstand am Goetheblick könnt Ihr ein Glas Schloss Johannisberger Riesling und einen der schönsten Ausblicke auf das Rheintal inmitten der Weinberge genießen. Und in der Schlossschänke werden Euch feine Gerichte aus regionalen Produkten angeboten.

Weingut Block & Brömser

Rotwein aus Rüdesheim-Assmannshausen



Bei den beiden Weinmachern Birgit Block und Henning Brömser dreht sich alles um die Rebsorte Pinot Noir. Gemeinsam bewirtschaften sie ihre kleinen, aber feinen Flächen in Rüdesheim am Rhein in den Lagen Drachenstein und Klosterberg sowie am Assmannshäuser Losberg. Ihre Monopollage können sie ausschließlich in Handarbeit bewirtschaften. Es gilt: Klasse statt Masse. Wenn es gut läuft, bekommen die beiden Weinbautechniker vom Ertrag im Losberg ein kleines Barrique-Fass voll, was 225 Litern entspricht. Das macht den Rotwein der beiden so besonders. Die Weinmacher laden Euch bei einem Picknick im Weinberg oder einer Weinprobe im Keller ein, sie zu besuchen, die Arbeit am Weinberg oder im Keller mitzerleben, zu probieren, sich auszutauschen.

📍 www.blockundbroemser.de



Rheinschänke

Schlemmen am Wasser in Eltville-Hattenheim

Die Rheinschänke ist ein Ausflugslokal direkt am Rheinufer in Hattenheim gelegen. Hier rückt Ihr mit Einheimischen und Tagesausflüglern an den Holztischen unter großen Sonnensegeln zusammen, denn im beliebten Außenbereich herrscht bei gutem Wetter jeden Tag reges Treiben. Aber auch in den Herbst- und Wintermonaten könnt Ihr es Euch im Innenbereich gemütlich machen. Angeboten werden unter anderem Flammkuchen, Burger, Salate und selbstverständlich Weine von lokalen Weingütern. Und wenn die Sonne am Abend untergeht, solltet Ihr mit einem Kaltgetränk einen der Liegestühle unter der großen Weide ergattern – der Blick von dort auf den Rhein und das Licht dazu sind magisch.

www.rheinschaenke.de



Weinstrand

Chillig am Rhein in Rüdesheim

@ Dirk Klinner

Direkt am Rheinufer von Rüdesheim lockt Euch der Weinstrand mit lokalen Weinen, Lounge-musik und Liegestühlen – hier könnt Ihr bis in die Abendstunden „chillen“ und Euch die leichte Brise am Wasser um die Nase wehen lassen. Zur Auswahl stehen Weine von lokalen Winzern. Wer es spritzig oder alkoholfrei mag, kommt natürlich auch auf seine Kosten. Und für den kleinen Hunger ist ebenfalls gesorgt – ob am Nachmittag für eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen oder ein kleiner Snack zum Glas Wein.

www.weinstrand.de

Mo. – Fr. ab 14 Uhr | Sa. & So. ab 12 Uhr

Weinfest gefällig? In den Sommermonaten finden im gesamten Rheingau diverse gemütlich-romantische Weinfeste statt.

[Überblick über alle Feste:](#)



An über 20 Weinständen entlang des Rheingaus könnt Ihr die ansässigen Winzer und ihre Weine kennenlernen.

[Übersicht über alle Weinstände und ihre Termine:](#)



Wiesbaden Congress & Marketing GmbH
Kurhausplatz 1, 65189 Wiesbaden
Telefon +49 611 1729-700
info@wicm.de
tourismus.wiesbaden.de

Herausgeber & Gestaltung: Wiesbaden Congress & Marketing GmbH
Titelfoto: Roger Richter @WICM | Kulturkampagne THE ROOM by Tiff | CC BY 4.0
Auflage: 7.000
Druck: Druckerei Zeidler
Drucklegung: Januar 2025



Roger Richter | @WICM | Kulturkampagne Kurhaus | CC BY 4.0

